



Die Grazerin Petra Böck vor der Skyline von Toronto – hier hat sie heimwehkranken Auswanderer Rührungsstränen entlockt.

Wenn Petra Böck den Erzherzog-Johann-Jodler singt, fließen auch im fernen Kanada die Rührungstränen

Wenn Petra Böck den Erzherzog-Johann-Jodler aus ihren Stimmbändern zaubert, spürt man ihn mit allen Sinnen. Gänsehaut, Kribbeln – und vielleicht sogar ein paar Rührungstränen. Wenn man, wie viele, die sie während ihrer gerade abgeschlossenen Kanada-Tournee damit beglückt hat, seit 40, 50 oder mehr Jahren jenseits des Atlantik gelebt hat, dann kann die Petra aus Graz mit ihrer Stimme sogar hemmungsloses Heimweh-Schluchzen bewirken.

„Dabei,“ sagt sie, „hat erst mein jetziger CD-Produzent, die Firma Ritt-Sound, den Zusammenhang Petra Böck/Erzherzog Johann Jodler erkannt. Kein anderer Plattenchef hat ihn zuvor auf einem meiner Tonträger wollen.“

„Wann i von der Alm owageh“, heißt das neue Produkt. Mit dem Johann-Jodler! Ältere Semester kennen den Namen Gisela Maißenbichler vielleicht noch. Die Dame war einst die Jodler-Legende. „Mir



VON
WERNER
KOPACKA

Menschen in der Steiermark

ist nie Besseres passiert, als jener Satz, den sie zu mir vor wer weiß wie vielen Jahren gesagt hat: „Petra, es gibt keine auf der Welt, die den Johann-Jodler besser kann, als du!“ Und trotzdem wollte ihn kein Produzent auf Platte!“

Die Petra Böck, eigentlich heißt sie ja Panzenböck, ist, wenn es um die Karriere geht, eine von den Stillen. Tagsüber kümmert sie sich seit 28 Jahren als Arzt-Sekretärin in der Notfallaufnahme des Grazer UKH um Menschen mit Unfall-Schmerzen.

Der weiße Mantel und die Amtsmiene verbergen, wer eigentlich vor einem sitzt: Die Dame mit der sensationellen Stimme! Ganz alte Patienten kennen vielleicht sogar den

Namen ihres Großonkels. Karl Panzenböck war vor langer Zeit der steirische Radio-Star. „Bei uns in Waglbach“ hieß seine humoristische Sendung – und die Radio-Oldies haben sich vor Lachen zerkuugelt.

Die Petra hat's nicht mit erlebt, sie ist zu jung. Als sie mit ihrem selbst komponierten Lied „In meinem Herzen“ seinerzeit den

steirischen Bandwettbewerb gewann, war der Großonkel längst „off air“.

Später hat sie das Panzen aus dem (Künstler)namen fallen lassen. Das war nachdem sie 1983 zur österreichischen Jodlerprinzessin gekürt worden war. „Mein Manager hat gemeint, es würde die Deutschen nur verwirren.“ Seit ihr ist sie die Petra Böck.

Eine, die unsere Steiermark vor allem im Ausland bestens vertritt. Deutschland, Schweiz, Holland, Belgien, USA, Australien – vor allem ausgewanderte Österreicher haben bei ihren Jodlern oft geheult.

Jetzt war sie zum zweiten Mal auf Kanada-Tournee. „In Toronto und in Vancouver hat's für mich stets Standing Ovations gegeben. Ich bin für die Leute die Stimme aus der Heimat – und ich bin es gern!“

Steckbrief

- Sternzeichen: Skorpion
- Familie: Lebenspartner
- Lieblingsessen: Käsespätzle
- Lieblingsgetränk: Apfelsaft mit Leitungswasser
- Lieblingsbuch: alles von Agatha Christie
- Lieblingsfilm: Pretty Woman
- Traumurlaub: Großes Barriereriff (Australien)
- Mich ärgert: Unpünktlichkeit und Ungerechtigkeit
- Mich freut: Ehrlichkeit und Offenheit